

[ca. 1385].

[604

186 Alheyd, Abtissin in Breden, erklärt in dem Streite gegen Bernde Bösefing und Herman ten Pade, Kanoniker des Stiftes, es sei immer beständenes Recht der Abtissin, inspensien unde correctien toe doen aver alle beleende personen in unser voerg. kerken, de des verböert, nae verhaelinge oerer broecke, de se dan wethyf gedaen hebben. Da die Genannten sich gegen die Privilegien des Stiftes vergangen haben und sie vor dem Kapitel Recht zu nehmen haben, sich dessen aber weigern, so hat sie die Beiden von dem Genuße ihrer Pfründen in der Kirche inspendiert, bis sie dieser Pflicht nachkommen. Sie bittet Herrn Gerd, Domdechant, und das Kapitel

in Münster, sie in dieser Verteidigung der stiftischen Rechte zu unterstützen . . . und wilt uns hierup spreekē, dat recht sy unde geven uns dat in neuen apenen breven under unen segel.

Bescheenen, geschreven und gegeben under unsen segel des naesten donnerdags nae nieuwe jaer, alse men scrijvet circumeisio Domini.